



Europapolitische Bildung im trinationalen Vergleich

Vernetzungstagung der Europaakteure
aus Sachsen, Tschechien und Polen

28.-29. Juni 2023 | Dresden

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Schützenhofstraße 36, 01129 Dresden

EUROPAPOLITISCHE BILDUNG IM TRINATIONALEN VERGLEICH

Liebe Europabildner:innen und Europaakteure, liebe Ehrenamtliche, liebe interessierte Bürger:innen,

wir laden Sie herzlich zur 1. Vernetzungstagung der Träger europapolitischer Bildung in Sachsen, Tschechien und Polen ein. Unsere Wege zur Demokratie und in die Europäische Union waren unterschiedlich, aber die Herausforderungen für die Zukunft sind ähnlich. Deswegen treffen wir uns am 28. und 29. Juni 2023, um unter dem Thema „Europapolitische Bildung im trinationalen Vergleich“ unsere Erfahrungen auszutauschen und mögliche Formen der Zusammenarbeit für die Zukunft zu finden.

Im Plenum und in Workshops wollen wir uns folgende Fragen stellen:

- Wofür interessieren sich die Bürger:innen - welche Themen sind wo relevant?
- Was sind die größten Herausforderungen für die europapolitische Bildung: wachsender Populismus, Euroskeptizismus und Rechtsextremismus? Verschwörungsdecken und Desinformation? Die Abkehr von demokratischen, politischen und wissenschaftlichen Prinzipien?
- Wie kann Europa attraktiver vermittelt werden?
- Wie kann der außerschulische europäische Austausch besser gelingen?

Die Tagung ist eine Kooperation der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) mit dem Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) und der Europäischen Akademie Otzenhausen (EAO).

Wir freuen uns auf den Austausch, das Kennenlernen und Erkenntnisgewinn bei der Tagung, wir freuen uns auf Sie!!

Programm

Mittwoch 28.06.2023, Dresden, SLpB

15.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Roland Löffler, Direktor, SLpB, Dresden

15.30 - 16.30 Uhr

Einführung

Charakteristika der Beteiligungskultur und der Europapolitischen Bildung in Ostmitteleuropa

Vortrag und Diskussion: **Prof. Dr. Astrid Lorenz** (Universität Leipzig, Forschungsprojekt zum Thema „Die Europäische Union und ihre ländliche Peripherie in Ostmitteleuropa“)

16.30 - 16.45 Uhr

Kaffeepause

16.45 - 18.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Zum Verständnis der politischen Bildung in Sachsen, Tschechien und Polen. Prägende Ereignisse für die Entwicklung der europapolitischen Bildung in diesen drei Ländern nach 1989/1990

Sachsen: **Stefan Schönfelder**, Referatsleiter Grundsatzfragen Demokratie. Demokratieentwicklung und politische Bildung, SMJusDEG

Polen: **Dr. Kacper Dziekan**, Projektleiter Internationale und Europäische Projekte, Europejskie Centrum Solidarności (European Solidarity Centre) Gdańsk

Tschechien: **Michael Douša**, Asociace pro mezinárodní otázky (Association for International Affairs)

Moderation: **Dr. Anneke Hudalla**

18.30 - 21.00 Uhr

Abendessen, EU-Netzwerktreffen, Sommerfest (SLpB)

Donnerstag, 29.06.2023, Dresden, SLPB

9.00 - 9.15 Uhr

Grußwort Katja Meier, Staatsministerin für Europa, SMJusDEG, Dresden

9.15 - 9.40 Uhr

Input durch Prof. Dr. Stöber zu Ergebnissen aus dem Gutachten zur europapolitischen Bildung im Freistaat Sachsen

9.45 - 10.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Wie wird das Interesse der Bürgerinnen und Bürger für europapolitische Themen geweckt? Welche Themen aus der Europapolitik sind für die Bürgerinnen und Bürger aus Sachsen, Polen und Tschechien besonders interessant? Was sind die größten Herausforderungen für die europapolitische Bildung im 21. Jahrhundert?

Sachsen: **Prof. Birgit Stöber**, BSP Business and Law School - Hochschule für Management und Recht, Professorin Kommunikationsmanagement

Polen: **Rafał Dymek**, Direktor Polnische Robert Schuman Stiftung

Tschechien: **Martin Vokálek**, Leiter Europeum

Moderation: **Dr. Anneke Hudalla**

10.30 - 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 - 12.30 Uhr

Workshop I. Block

Workshop 1: EU-Mythen im Check – Wie können Europa-bildende glaubwürdig mit (un)berechtigter Kritik an Europa umgehen?

Mathias Hamann, Kommunikationstrainer und Journalist

Workshop 2: Wie kann außerschulischer europäischer Austausch besser gelingen? Best-Practice-Beispiele aus Sachsen, Tschechien und Polen

Jonathan Utsch, Studienleiter beim Internationalen Haus Sonnenberg

Workshop 3: Europapolitische Bildung im grenznahen Raum am Beispiel der deutsch-französischen Grenzregion: Gelingensbedingungen, Herausforderungen, Transfermöglichkeiten

Justine Bitam, Studienleiterin im Bereich Europäische Jugendbildung und Deutsch-Französische Beziehungen bei der Europäischen Akademie Otzenhausen

12.30 - 13.30 Uhr

Mittagsessen

13.30 - 15.00 Uhr

Workshops II. Block

Workshop 4: Wie lässt sich das Thema Europa anschließend(er) vermitteln? Neue Trends in der Methodik/Didaktik

Wolfgang Nafroth, Kommunikationsberater

Workshop 5: Wie werden Unerreichbare erreicht? Wie können zivilgesellschaftliche Organisationen Bürger: innen gezielter ansprechen und für aktive Teilhabe gewinnen?

Martin Vokálek, Leiter Europeum

Workshop 6: Maßgeschneiderte europapolitische Bildung: Die Unterschiede und Herausforderungen bei der Erwachsenen- und Jugendbildung

Dr. Jana Stehlíková – Studienleiterin der Europäische Akademie Otzenhausen

15.00 - 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 - 17.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Was ist für eine gute Vernetzung der politischen Bildungsträger in Polen, Tschechien und Sachsen notwendig? Wie lässt sich die Wahlbeteiligung erhöhen? Welche Rolle haben Europabildende auch im Hinblick auf die Europawahl 2024?

Sachsen: Katharina Wolf, Landesvorsitzende Europa-Union Sachsen

Polen: Dr. Tomasz Skonieczny, stellvertretender Leiter der Europäischen Akademie Stiftung Kreisau

Tschechien: Michael Murad, Evropské hodnoty (European Values)

Moderation: Dr. Anneke Hudalla

17.00 - 17.15 Uhr

Abschlussworte

Tagesverpflegung steht zur Verfügung.

Der Zugang zum Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Konferenzsprache sind Deutsch, Tschechisch und Polnisch. Simultane Verdolmetschung wird sichergestellt.

Tagungsort

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Großer Saal (Haupthaus, EG links)

(barrierefreie Zufahrt über die Innenhofseite)

Schützenhofstraße 36

01129 Dresden

Inhaltlicher Ansprechpartner:

Ivo Vacík

 +4935185318-54

 ivo.vacik@slpb.sachsen.de



STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Schützenhofstraße 36

01129 Dresden

 www.slpb.de

